



Die Bohème Musig Lozärn, Urgestein der Luzerner Fasnacht, feiert dieses Jahr ein stolzes Jubiläum. Sie wird 65 Jahre alt – und ist dabei kein bisschen leise.

Zum Jubi treibts die Bohème bunt

Die Bohème kommt ins Pensionsalter. Ruhestand ist allerdings nicht angesagt.

Stolze 65 Jahre hat sie dieses Jahr auf dem Buckel – die Bohème Musig Lozärn gehört

zu den ältesten und bekanntesten Musigen Luzerns. Und ohne sie wäre die Fasnacht nicht das, was sie ist. Unwechselbar der Rhythmus, einzigartig die künstlerischen Grenden. Wenn die Bohème auftritt, kommt hör- und sehbar gewordene Fasnachtstradition

daher. Wer also auf der Suche nach fasnächtlichem Hühnerhaut-Feeling ist, sollte sich die altehrwürdige Bohème keinesfalls entgehen lassen. Die Freude an der Fasnacht, das Basteln von Pappmaché-Grinde aus Formen des eigenwilligen Luzerner Künstlers Leopold

Häfliger, das Spielen alter Märsche, das Fehlen musikalischer Perfektion und jeglicher Uniformität machen den Charme dieser alten Musig aus. Mit 65 Jahren sind weder die Musig noch ihre Mitglieder pensionsreif. Das Motto für die Bohème-Fasnacht 2015 lautet: «Wir trei-

ben es bunt». Und wie immer das zu verstehen ist, es wird nicht nur durch eine Kostümfarbenvielfalt zum Ausdruck gebracht, sondern auch durch ein vielfältiges Programm. Also dann, Bohème Musig: vorwärts marsch!

www.boheme-luzern.ch

Die Gräber im verurteilten Zerkowald